



Martin Bäumer, Kornelia Foth, Helmut Buschmeyer, Hubert Börger, Frauke Damerow, Dr. Claus Niemann

Beiratsmitglieder des Stiftungsfonds

Martin Bäumer
Hubert Börger
Helmut Buschmeyer
Katja Calic
Frauke Damerow
Kornelia Foth
Dr. Claus Niemann
Jonas Pohlmann
Clemens Seelmeyer

Diese Hilfe für den Senegal wird durch Spenden und Fördermittel finanziert und ist nur dank unserer Unterstützerinnen und Unterstützer möglich. Damit wir auch weiterhin zahlreiche Projekte realisieren und den Menschen im Senegal helfen können, zählt jeder Euro!

Wir freuen uns, wenn auch Sie unseren Stiftungsfonds mit Ihrer Spende fördern.

Danke für Ihre Hilfe!



Clemens Seelmeyer, Guedel Mbodji und Helmut Buschmeyer

Kontakt

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Helmut Buschmeyer
Zum Klinker 23
49186 Bad Iburg
05403 2616
Helmut.Buschmeyer@t-online.de

Spendenkonto:
Sparkasse Osnabrück
Caritas-Gemeinschaftsstiftung
Osnabrück
Senegalfonds
IBAN DE 06 2655 0105 1551 619552

Helfen Sie uns zu helfen!
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Caritas-
Gemeinschaftsstiftung
Osnabrück

Knappsbrink 58
49080 Osnabrück
www.mit-menschlichkeit-stiften.de



Caritas Stiftungsfonds
Menschen in Not
im Senegal



Fotos: Senegalfonds / Helmut Buschmeyer, Caritas / Franziska Kückmann

Über uns

Freier Zugang zu sauberem Trinkwasser, Gesundheitsversorgung und Bildung sind in vielen Teilen des Senegal noch immer keine Selbstverständlichkeit. Hohe Arbeitslosenzahlen, starkes Bevölkerungswachstum sowie Energie- und Nahrungsmittelknappheit hemmen die Entwicklung des armen Landes. Davon sind vor allem Frauen, Kinder und Menschen mit Beeinträchtigungen oftmals besonders betroffen. Vor diesem Hintergrund – berührt von Land und Menschen – hat Helmut Buschmeyer 2007 die Senegalhilfe, damals noch angedockt an den Niedersächsischen Fußballverband, ins Leben gerufen. Dieser Einsatz für die Menschen und das Gemeinwohl im Senegal wird seit 2015 durch den Stiftungsfonds „Menschen in Not im Senegal“ unter dem Dach der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück fortgeführt.

Das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ leitet die Stiftungsfondsarbeit und alle geförderten Projekte sind auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen und Beständigkeit angelegt.



Einweihung der Schule in Dadack

Ziele des Stiftungsfonds

Grundgedanke des Stiftungsfonds ist zum einen die Förderung von Menschen, Familien und Einzelpersonen – hier vorrangig von Müttern, Kindern und Menschen mit Beeinträchtigungen. Zum anderen werden Projekte, Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Sportvereine im Senegal unterstützt, deren Ressourcen nicht ausreichen, um aus eigener Kraft grundlegende Lebensbedingungen und gesellschaftliche Teilhabechancen zu sichern. Insbesondere werden Maßnahmen im Bildungsbereich wie der Bau von Klassenräumen etc. vorrangig unterstützt.

Erreichte Meilensteine der Stiftungsfondsarbeit

Seit 2007 leistet die Senegalhilfe wirksame und vor allem nachhaltige Unterstützung. Rund 600.000 Euro sind bislang in Projekte vor Ort geflossen, unter anderem:

- Errichtung des Deutschen Senegalhauses in Kaolack, einem Treffpunkt für Kinder und Jugendliche.
- Bau eines Kindergartens in Nguekokh.
- Errichtung von Sozialstationen in Walo, Bambey und Dadack. Die Stationen sind Anlaufstellen zur Beratung und Erstversorgung für erkrankte Kinder und Mütter vor und nach einer Entbindung.
- Neubau eines Brunnens in Bambey und Thiès, um die zuverlässige Versorgung mit Wasser zu ermöglichen.
- Finanzielle Unterstützung von Schulen und Kindergärten für den Bau von Sanitäranlagen zur Verbesserung der hygienischen Situation.
- Existenzgründungsprojekte, z.B. Nähwerkstätten, Bäckerei.
- Förderung und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen.
- 217 Patenschaftsprojekte, damit Kinder mit Medikamenten, Schulmaterial oder Nahrungsmitteln versorgt werden können.
- Gewährung von Studienstipendien.
- Bau von Klassenräumen und Ausstattung mit Mobiliar in Sidibougou, Thioce, Dadack, Kabatoki und Daga Diakhate.